Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

**Band:** 8 (1842)

**Heft:** 1-2

Buchbesprechung: Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man Vollständigkeit ohne den unerläßlichen Zeits und Müheauswand geben will, nur Lückenhaftigkeit erzengt, und ihn mehr zur gelehrten Räscherei als zum durus et improbus labor gewöhnt. Neben dem zweiten Theil des Hirzelschen Lesebuchs gewinnt das unsrige sehr; neben dem Magerschen aber bleibt es im Schatten. — Papier und Oruck sind gut, die unten stehenden Noten verdiesnen Lob, das beigegebene Wörterverzeichniß genügt für das Buch.

Anteitung zur Erlernung der englischen Sprache. Von Dr. Philipp Schifflin, Lehrer an der höhern Stadt= schule zu Bremen. Erster Kursus. Essen 1841. Im Verlage von G. D. Bädefer. (45 fr.)

Die entferntesten Nationen sind durch die beiden folgenreichen Erfindungen unserer Tage, Gisenbahn und Dampfschifffahrt, in schnellere Berührung getreten, als vormals die Bewohner benachbarter Provinzen. - Wie der industrielle Rapport, hat dadurch auch der wissen= schaftliche sich erweitert. - Deswegen wird nebst man= chem andern, vormals noch nicht Gefannten oder Unwesentlichen, das Studium der neuen Sprachen zum Bedürfniß für den heranwachsenden Geschäftsmann und Lehrer. — Dieß Bedürfniß sett jett Gansekiele, eben fo wie Spindel und Webstuhl in Thätigkeit. Wie Seiden=, Flachs =, Hanf = und Wollzeuge, erscheinen daher nun auch Grammatiken und Wörterbücher als Industrieerzeugnisse auf unsern Messen. — Halbe Bande von Katalogen find gewöhnlich von solchen Federproduktionen Der Adept für das Lehr= und Geschäftsleben angefüllt. zerrutscht, wie ehemals über lateinischen und griechi= schen, beut zu Tage bei Erlernung der deutschen, französischen, italienischen und englischen Deklinationen und Konjugationen dem hoffenden Bater fo manches Paar Hosen auf der faserigen Schulbank. — Muth! es muß einmal die harte Ruß geknackt werden, und dazu bedarf es der Hilfsmittel. — Ein solches, das höchst empfeh-

lenswerth ist, haben wir nun nebst denen von Bloid und Williams, Wagner \*), Walker \*\*), Johann Sporschil \*\*\*), Voigtmann \*\*\*\*) vom angegebenen Verfasser. Er benutte in der Orthoëpie und Orthotonie die trefflichen Werfe In den Regeln über die lan= des herrn Voigtmann. gen und furzen Vokallaute hat er jedoch manche Abweichende, das vorzüglich beachtenswerth ist. - Die Uebungestücke sind so eingerichtet, daß sie sich theils auf die vorausgeschickten Vokabeln, theils auf die Paragra= phen der Formenlehre beziehen. In jeder der hundert Aufgaben folgen auf die englischen deutsche Gätze, und die Letzten sind Nachbildungen der Ersten, so daß sie ohne Beifügung englischer Wörter und Redensarten von dem Schüler übersetzt werden können. Die englischen Sätze find entweder vom herrn Verfasser selbst gefertigt oder aus namhaften englischen Schriftstellern genommen mor-Das angehängte alphabetische Verzeichniß der englischen Wörter erleichtert dem Schüler das Wiederauffinden derselben, wenn er ihre Bedeutung oder ihre Aussprache vergessen haben sollte. — Die in den Uebersegungestücken enthaltenen Gate find geeignet, ber Schüler Aufmerksamkeit durch die darin enthaltenen Gedanken auf eine für sie angenehme Weise zu fesseln.

Dr. B.

Handbuch der Naturgeschichte für höhere Lehranstal= ten und zum Selbstunterrichte; in zwei Lieferun= gen bearbeitet von Wilhelm Rueß. Weinfelden,

"Englisches Aussprachswörterbuch fur Deutsche. Leipzig, Fried-

<sup>\*)</sup> Der größte Renner ber englischen Sprache in Deutschland.

<sup>\*\*) &</sup>quot;Pronouncing Dictionary."

<sup>\*\*\*) &</sup>quot;Ausführliche, theoretisch praktische Schulgrammatik der englischen Sprache, enthaltend: Orthoöpie, Orthographie, Etymoslogie, Syntar, Interpunktionslehre und Prosodie. Leipzig 1838. Bei Friedrich Volkmar." Vortrefflich.

<sup>\*\*\*\*) &</sup>quot;Unleitung zur richtigen Aussprache bes Englischen. Coburg und Leipzig 1835. Riemann."